

# Gut informiert und beraten!

Perspektiven lebensbegleitender Beratung zu Bildung und Beruf.

18. April 2018, 11.00 – 16.30 Uhr

Tagungswerk Jerusalemkirche

Lindenstr. 85, 10969 Berlin

Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin steht zugleich für ein offenes und unbürokratisches Angebot lebensbegleitender Bildungsberatung und für eine professionelle Dienstleistung. Die Beratung knüpft an den Interessen, Potentialen und Kompetenzen von Menschen an. Es soll berufliche Perspektiven eröffnen, Erfolgsaussichten aufzeigen und eine selbstbestimmte wie auch gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen. Grundlegend dafür sind ein vielseitiges und breites Fach- und Anwendungswissen, um die bildungs- und berufsbiographische Gestaltungskompetenz individuell und bezogen auf die vorhandenen Ressourcen von Menschen zu stärken.

Berlin kann mittlerweile auf eine 30-jährige (Entwicklungs-) Geschichte der Weiterbildungs- und Bildungsberatung zurückblicken. Über mehrere Perioden erstrecken sich die Einrichtung bzw. Förderung von Angeboten einer Weiterbildungs- und Bildungsberatung in der Stadt, mit zeitweilig unterschiedlichen Akzenten und Schwerpunktthemen. Beratungsangebote und -strukturen sind entstanden und haben sich über eine lange Zeit ihres Bestehens gewandelt, andere sind neu dazugekommen. Auf neue Fragestellungen und Anliegen der berufsbezogenen Beratung reagierend, wurden neue Konzepte flexibel eingeführt oder modifiziert.

Vor allem mit Blick auf aktuelle Herausforderungen wie der Digitalisierung, der Fachkräftesicherung, der Validierung von Kompetenzen oder auch der Integration von geflüchteten Menschen zeigt die Bedeutung lebensbegleitenden Lernens und die Notwendigkeit diese durch unabhängige Information wie auch Beratung in Bildungs- und Berufsfragen zu unterstützen.

Die Fachtagung greift diese Diskussionen auf und umfasst Beiträge zu Perspektiven lebensbegleitender Beratung zu Bildung und Beruf, eine Werkschau zum aktuellen Stand des Berliner Modells und eine Zeitreise aus Anlass des dreißigjährigen Bestehens unabhängiger, öffentlich geförderter Beratungsangebote in Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Frank Schröder, k.o.s GmbH

Die Fachtagung wird durch das Projekt Koordinierungsstelle Qualität im Auftrag der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Abteilung Arbeit und berufliche Bildung, mit Mitteln des Landes Berlin durchgeführt.



Senatsverwaltung  
für Integration, Arbeit  
und Soziales

beim Berlin



## Programm der Fachtagung

- 10.30 Uhr Ankommen und Anmeldung
- 11.00 Uhr **Begrüßung**  
Frank Schröder, k.o.s GmbH
- Grußworte und Eröffnung der Fachtagung**  
Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin
- 11.20 Uhr **Bedeutung und Stellenwert einer unabhängigen und sanktionsfreien Beratung zu Bildung und Beruf**  
Univ.-Prof. Peter Schlögl, Universität Klagenfurt
- 11.50 Uhr **Impressionen** 30 Jahre Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin
- 11.55 Uhr **Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin – Einführung in das Fachkonzept**  
Margrit Zauner, Abteilungsleiterin Arbeit und Berufliche Bildung  
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
- 12.30 Uhr **Ausstellung und Marktplatz**  
Stationen und Etappen von den Anfängen der Weiterbildungs- und Bildungsberatung bis zur heutigen Beratung zu Bildung und Beruf in Berlin 1988 - 2018.
- 12.45 Uhr **Mittagspause**
- 13.45 Uhr Beraterinnen und Berater aus Berlin **im Gespräch**
- 14.15 Uhr **Thesen zur Zukunft der Beratung** im Kontext individuellen Kompetenzmanagements und lebensbegleitenden Lernens in digitalen Zeiten!  
Prof. Peter Dehnbostel, Technische Universität Dortmund
- 14.45 Uhr **Braucht es in der digitalen Arbeits- und Berufswelt noch Beratung zu Bildung und Beruf?**  
Diskussionsrunde mit:  
Margrit Zauner, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in Berlin  
Dr. Alexandra Bläsche, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
Univ. Prof. Peter Schlögl, Universität Klagenfurt  
Johannes Pfeiffer, Geschäftsleitung der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg
- 15.50 Uhr **Abschluss und Zusammenfassung**  
Margrit Zauner, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales in Berlin
- ... im Anschluss offener Ausklang und Zeit für weitere Gespräche